

KURT-TUCHOLSKY-SCHULE



Flensburg

GEMEINSCHAFTSSCHULE MIT OBERSTUFE • EUROPASCHULE

Liebe Eltern,

die KTS war vom späten Donnerstag bis zum frühen Freitag Gegenstand eines Gerüchtes, das jeglicher Grundlage entbehrte. Ich habe am frühen Nachmittag des 22. Februar mit den mir namentlich genannten Schülern gesprochen, die glaubhaft versicherten, dass sie nie von einer Amokdrohung gesprochen hätten. Damit fand ich bestätigt, dass es sich um ein Gerücht handelte, zumal weitere Nachfragen immer wieder damit endeten, dass es letztlich auf Hörensagen hinauslief. Ich sah daher zu der Zeit keinen Anlass die Eltern zu informieren. Am späten Abend informierte mich die Leitstelle Harrislee über einen Anruf hinsichtlich eines angeblich angekündigten Amoklaufes. Nachdem auch die Polizei keine hinreichend verlässlichen Informationsquellen ausmachen konnte, kamen wir am späten Abend zu dem Entschluss, dass keine Gefahr für Leib und Leben der Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der KTS bestand. Da die Verbreitung der Gerüchte in den sozialen Medien aber bereits ein nicht mehr zu kontrollierendes Ausmaß angenommen hatte, wurde vereinbart, morgens einen Streifenwagen vor der Schule zu positionieren. Diese Einschätzung habe ich dann an die Lehrkräfte weitergegeben mit der Bitte, Eltern bei Rückfragen entsprechend zu informieren. Zusätzlich gab es am Freitagmorgen eine mit mir abgestimmte Presseerklärung der Polizei, die Sie auf unserer Homepage unter "Aktuelles" nachlesen können. Zunächst denke ich, sind wir alle froh, dass die Einschätzung richtig war und es sich um ein Gerücht handelte. Was mich allerdings besorgt ist die Dynamik, mit der Vermutungen, so als seien es Tatsachen, über die sozialen Medien transportiert werden. Gegen diese Form des Informationsaustausches sind wir als Schule machtlos. Wir werden dieses auf nächsten Elternbeiratssitzung besprechen.

Ich habe Verständnis für Ihre Sorge um Ihre Kinder, aber bedenken Sie bitte, dass die Schule keine offiziellen Mitteilungen über soziale Medien (Facebook, WhatsApp, Instagram, etc.) verteilt. In Krisensituationen werden wir Sie immer über die für jede Klasse am Elternabend festgelegte Telefonkette informieren, bzw. in Extremfällen über den Rundfunk.

Sie können sicher sein, dass für mich das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte der KTS an oberster Stelle steht. Ist dieses bedroht, wird die Schule Sie über den o.g. Weg informieren. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass die Schule keine Telefonketten benutzt, um darauf hinzuweisen, dass keine Gefahr besteht.

Lassen Sie mich auch kurz auf die Mitteilung im Flensburger Tageblatt eingehen, dass die Anmeldezahlen zurückgegangen seien. Dies ist eine falsche Behauptung. Die Anmeldezeit beginnt am 26.02., sodass noch gar keine Rückmeldungen über Anmeldezahlen vorliegen. Nach dem gut besuchten Infoabend bin ich aber sicher, dass viele Eltern sich für die KTS entscheiden werden. Abschließend sollten wir trotz der turbulenten Tage nicht vergessen:

Die KTS ist eine gute Schule, an der die Lehrkräfte gern unterrichten, auf die der weitaus größte Teil der Schülerinnen und Schüler gerne geht und es ist eine Schule, die von einer engagierten Elternschaft unterstützt wird. Und dies soll auch trotz der Gerüchte so bleiben.

Ingwer Nommensen,
Schulleiter

Flensburg, den 26.02.18